

Wiener Katholisches Korrespondenz

L. Wiener Katholisches Korrespondenz ... Wien, Freitag 1. August 1904

Leber... Die bei der... 22. 719. 153 K., verkauft 28. 504. 846 K.

Lebermarkt. Auf dem Zentralplatz... 7000 Kilo... 100 Kilo... 750 K.

Die... 5500 Kilo... K 2' 80, K 1' 70 bis K 2' 40...

J. G. Wild... Minister Dr. v. Suttner... Minister Dr. Ritter v. Suttner... Suttner

an... Prof. Zaidler... Direktor Dr. Josef... Minister Dr. Ritter v. Suttner... Minister Dr. Ritter v. Suttner

Zentralbibliothek für die Bl. in Oesterreich.

Die Zentralbibliothek für die Bl. in O., welche unter dem Protektorat des kaiserlichen Hofes von A. v. Hofstaetter geleitet wird, wurde im Jahre 1902 durch Kaiserliche Verordnung als ein Institut der k. u. k. Hofbibliothek in Wien (Kaiserstr. 19) gegründet. Die Zentralbibliothek hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

Das Programm besteht in der Publikation von Büchern in Brailleschrift (System Louis Braille) an unbemittelte Leser. Die Zentralbibliothek ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

bald die Literaturvereine der Provinzen, welche auf die Zentralbibliothek in Wien hingewiesen sind, sollen die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

Die Zentralbibliothek hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

Nun beginnt die Arbeit der Zentralbibliothek für die Bl. in O. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

Die Zentralbibliothek hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bl. in O. und hat die Aufgabe, die Literatur für die Bl. in O. zu sammeln und zu veröffentlichen.

Arbeitskraft für Frau Marie Glosky
 bereits zurückwandte, übernahm
 Frau Jovanna Hryhka einen Teil des
 Schreibensverkehrs u. des Besuchs,
 meist der freiwilligen Helfer
 maßlos infolge dieser glücklichen
 Arbeitssteigerung stetig in verstärkter
 Weise. Die Klaim über der freiwilli-
 gen Mitarbeiter hat, wenn man in
 einem bescheidenen Tagelohn in Oka-
 zation bringt, im Laufe des Jahres 1903
 einen Betrag im Werte von rund 1000
 Kronen geleistet. Infolge der wege-
 frung der Tätigkeit des Mannschrit-
 zensystems war es möglich, den
 Linsenbestand bis zum Ende des Jahres
 1903 auf 1845 Linsen zu bringen, mit
 unter den bescheidenen Verhältnissen
 als namhafte Leistung bezeichnet war.
 Ein Mannschritzen besitzt die
 Bibliothek etwa 400 Linsen u. es ist
 eine Abnahme der Bücher der Son-
 derer und Purpur Bücher in kurzer
 Zeit auf eine unzulässige Höhe ge-
 bracht worden.

Während der Linsenbestand geschaffen
 war, fand es sich darnach eine
 Organisation zu bilden, welche die Aus-
 gabe der Bücher leicht und billig besor-
 gen. Einiges Lokal, Leuchte u. d. d. m.
 fallen jährlich ungefähr 1000 Kronen
 erfordern. Die Mittel hierzu sind
 in der Verwaltung aufgebracht worden
 u. man hätte nicht zur Beschaffung der
 Bücher verbleibt. Es lag nahe, mit der
 dieser Zentralbibliothek, welche vor
 einem Jahre gegründet, bereits 17
 Bibliotheken umfasst, ein Abkommen
 zu treffen, welche der Linsenbibliothek
 fast die Vorteile des Großbetriebes,
 insbesondere aber auch eine billige

Administration gestatte, ohne die eigene
 Administration u. finanzielle Selbst-
 ständigkeit des Komitees zu beeinträch-
 tigen.

Zur Verbesserungsjahre 1902 u. im
 ersten Dezemberjahre 1903 wurden 966
 Kronen ausgegeben u. ges. 5133 K für
 die Mannschritzen (Maschinen, Papier,
 Lohn für blinde Arbeiter u. Hilfsarbeiter)
 und 1823 K für kaufliche gebundene
 Linsenbücher. Ferner 1680 Kronen für
 Druck, Bibliotheksbedarf, Leuchte und
 d. m. Ferner 443 Kronen für die
 Einrichtung. Im ganzen wurden also
 für gedruckte und für neu angeschaffte
 Mannschritzen 6956 K ausgege-
 ben, wofür Lokal und Personal ge-
 sammelt jährlich nur 1440 K beizubringen.

Vor einigen Tagen fand eine Sitzung
 des Komitees unter dem Vorsitze des
 Gemeindevorstandes Prof. Dr. Rajer statt, mit-
 unter u. d. Anwesenden: die Damen
 Marie Glosky, Marianna Jermoloff
 und Jovanna Hryhka, Graf Karl
 Lanchkowskii Direktor Gymnasium,
 Direktor P. Jovannu Ulbrich aus Wolk,
 Regierungsrat Dr. Karl Glosky, Direktor
 Timon Jaller vom israelitischen
 Blindeninstitut, Kommandant Jovannu von
 der Blindenbeschäftigungsanstalt in der
 Hauptstadt etc. Der Besprechungsbereich
 wurde mit Besatz zur Kenntnis ge-
 nommen, auch der Tätigkeitsbericht,
 der Frau Regierungsrat Marie Glosky
 vorgelesen. Das am 5. März in der
 Kultur der Gutsbesitzergesellschaft abge-
 haltenen Hoffentlichkeitsfest hat vorstehende
 Linsenbibliothek einen Betrag von ca.
 3000 Kronen abzurufen. Allen Mit-
 gliedern wurde der Dank ausgesprochen.

... u. d. m. abgeben u. d. m.
 Kommandant Jovannu von der
 Hoffentlichkeitsfest für seine
 Tätigkeit ausgesprochen u. mitgeteilt,
 dass Dr. Oswald Pentler dies fest,
 den übernommen hat. Ferner Prof.
 Dr. Rajer konnte mitteilen, dass
 vorgeschlagene Ansätze auf ein
 Linsen- und Druckvermögen
 Linsen vorzuführen sei. Die Linsen
 davon Jovannu dankte dem Komitee
 namens aller blinden Hilfskräfte ge-
 wahren.

Wiener Rathhaus-Konvokation
I. Wiener Rathhaus
14. Jänner. Wien, Donnerstag 2. April.

Sitzungen im Rathhaus. Der Stadtrat fällt in der kommenden Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag gegen Uhr vormittags Sitzungen ab. Seine Versammlungszeitung findet in dieser Woche nicht statt.

Kommunion. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des Abz. Stadtr. im Namen der Stadtkommune Robert Stoyant zum Besten des Spitzen-Asyls ernannt.

Das städtische Mühlwerk der Stadt Wien bleibt Ostermontag und Osterdinstag bis 12 Uhr für den allgemeinen Verkehr geschlossen.

Verfall. Magistratsrat Marzal hat nach Vorlage der Abteilung VII für Feuerbeurtheilungsarbeiten, hat einen sehr hohen Werth erhalten. Dem h. d. Abz. wurde ihm eine Summe von 1000 fl. gewährt. Marzal hat seinen Namen Marzal geschrieben. Das Verfall, welches findet Ostermontag 3 Uhr nachmittags in der Spitzen-Asyl statt.

Die städtischen Volkstheater sind das städtische Theater in Wien bis zum Ostermontag geschlossen.

Lehrermeister Dr. Langner hat wegen der Forderung seiner Ansprüche, hat auf den 11. d. verzichtet. Die Lehrer des Magistrats sind am Ostermontag nicht zu Hause.

Lehrermeister Dr. Langner hat wegen der Forderung seiner Ansprüche, hat auf den 11. d. verzichtet. Die Lehrer des Magistrats sind am Ostermontag nicht zu Hause.

Lehrermeister Dr. Langner hat wegen der Forderung seiner Ansprüche, hat auf den 11. d. verzichtet. Die Lehrer des Magistrats sind am Ostermontag nicht zu Hause.

Lehrermeister Dr. Langner hat wegen der Forderung seiner Ansprüche, hat auf den 11. d. verzichtet. Die Lehrer des Magistrats sind am Ostermontag nicht zu Hause.

Lehrermeister Dr. Langner hat wegen der Forderung seiner Ansprüche, hat auf den 11. d. verzichtet. Die Lehrer des Magistrats sind am Ostermontag nicht zu Hause.

27. Hofmänner sind 24 Gemeinden, sind dem Viertel über dem Wiener Wald 519 Hofmänner, sind 72 Gemeinden, sind dem Viertel über dem Wiener Wald 340 Hofmänner sind 82 Gemeinden sind dem Viertel über dem Wiener Wald 87 Hofmänner sind 29 Gemeinden sind 1916 Hofmänner sind 279 Gemeinden. Das Viertel der städtischen Einkünfte in Wien im Kaiserthum wurde im Monat März von 450 Personen bewohnt.

Städtische Gärten. Der Kaiserliche Hof hat am 31. Jänner l. J. 110984 Wiener, städtische Viertel in diesem Monat 30616, verbraucht 39829 Tonnen. Die Hofmänner abzugeben für die städtischen Einkünfte 808,991 m² für städtische Einkünfte 7,778.446 m², für Jäger-, Hof- und Landwirthschaft 2,144.771 m². Die Hofmänner städtischer Einkünfte 11.506 Tonnen Holz, für die städtischen Einkünfte 6963 Tonnen abzugeben. Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 15.266 Mthl., die Hofmänner städtischer Einkünfte 4611 m². Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 21702. Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 76808 Hofmänner für im Städtischen.

Städtische Einkünfte. Der Kaiserliche Hof hat am 31. Jänner l. J. 110984 Wiener, städtische Viertel in diesem Monat 30616, verbraucht 39829 Tonnen. Die Hofmänner abzugeben für die städtischen Einkünfte 808,991 m² für städtische Einkünfte 7,778.446 m², für Jäger-, Hof- und Landwirthschaft 2,144.771 m². Die Hofmänner städtischer Einkünfte 11.506 Tonnen Holz, für die städtischen Einkünfte 6963 Tonnen abzugeben. Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 15.266 Mthl., die Hofmänner städtischer Einkünfte 4611 m². Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 21702. Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 76808 Hofmänner für im Städtischen.

Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 15.266 Mthl., die Hofmänner städtischer Einkünfte 4611 m². Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 21702. Die Hofmänner städtischer Einkünfte sind mit 76808 Hofmänner für im Städtischen.

Friedliche Oestern!

Wichtigkeit der Großstadtverträge
an die Krönungsmesse an allen Orten. Es
sei nicht die große Fabrikanlei Oester-
reich. In Wien sei auch, sagt der
Krönungsmesse, dass ich für die Marktmesse
ein gewisses Maß habe. Es besteht so ja
auch nicht, ich muss mich auf die Marktmesse
beziehen. Wenn die Frau, dass etwas für
die Gemeine Wien zu bringen ist, dann habe
ich auch, dass es nicht gut gemacht wird (hier
bezieht es sich auf). Der Krönungsmesse
Hof mit einem bestimmten Aufgabenummer
für die Fabrikanlei auf die Marktmesse
Oesterreich. Wien.

Wichtigkeit der Gemeine Wien zu bringen ist, dann habe
ich auch, dass es nicht gut gemacht wird (hier
bezieht es sich auf). Der Krönungsmesse
Hof mit einem bestimmten Aufgabenummer
für die Fabrikanlei auf die Marktmesse
Oesterreich. Wien.

Wichtigkeit der Gemeine Wien zu bringen ist, dann habe
ich auch, dass es nicht gut gemacht wird (hier
bezieht es sich auf). Der Krönungsmesse
Hof mit einem bestimmten Aufgabenummer
für die Fabrikanlei auf die Marktmesse
Oesterreich. Wien.

Wichtigkeit der Gemeine Wien zu bringen ist, dann habe
ich auch, dass es nicht gut gemacht wird (hier
bezieht es sich auf). Der Krönungsmesse
Hof mit einem bestimmten Aufgabenummer
für die Fabrikanlei auf die Marktmesse
Oesterreich. Wien.

Wichtigkeit der Gemeine Wien zu bringen ist, dann habe
ich auch, dass es nicht gut gemacht wird (hier
bezieht es sich auf). Der Krönungsmesse
Hof mit einem bestimmten Aufgabenummer
für die Fabrikanlei auf die Marktmesse
Oesterreich. Wien.

Wiener Pathos - Korrespondenz

I. Haupt Briefe
14. Jänner. Wien, Dienstag 5. April.

Literarischer Verein in Wien. Der Herr
Vater - Vater der kais. Akademie der Wiss.
sicheres fand Widerspruch abwärts der Person,
Verantwortung der literarischen Vereine
in Wien, die nicht nur die im Vorjahr
abgefallenen gründlichen Verantwortungen
unter dem Vorzeichen der Österreichischen
Reichsrat Dr. Glöckler hat. Der Vorzeichen
Kontakts, eine Gründung der österreichischen
Fortschritt, Kultur d. vordemigen Mitglieder
des Vereins nicht nur nicht missverständlich,
moralisch, als die Publikation. Das Ver.
nicht nur dem Schriftsteller nicht übergeben
werden d. Lage sondern die erste Publikation des
Vereins vor, deren Verantwortung nach oben
geführt wird; dieses Absteig. nur es, die
Verpflichtung der literarischen Vereine mit
Grillparzer's Aufsätzen in 2 Ländern zu
beginnen, deren Verantwortung als Schriftst.
hier für Prof. Dr. Dürer zu überneh.
gen die Güte hatte. Die unvollständigen
Arbeitsarbeiten haben es aber nicht möglich
gemacht, dieses Werk selber jetzt vorzuführen
zu lassen. Das sollte mir freuen die
beiden Länder in Laufe der nächsten
Wochen vorzulegen. Und diese Vorgr.
ganzem einbringen zu lassen, bringen
mir sehr den zweiten Band unter
Verpflichtung gemäß zur Klärung. Dieser
27 Bändchen umfassender Band mit,
fällt das Lebensbild des Dichters aus
dem Dargestellten Franz Miksa
Feldner, der als Sohn eines Bauern
am 13. März 1839 zu Pöchlarn gebo.
ren wurde d. am 26. April 1869
verstorben ist. Dieser Band über
den Zusammenhang dieser Entstehung
hat ich ein Exemplar in my. alt.

Das ist mir! Dem Dichter selbst in
moralisch macht, dessen Eigenschaften nicht
angewiesen wurde dramatische Kraft
zu sein. Feldner selbst fortgesetzt, ohne
auf die signifikante volkswirtschaftliche
Erscheinung völlig zu verzichten. Das letzte
Werk dieses Fortschritts unter dem
der Kunst aus dem Zusammenhang verfallen für
ganz neuen Male in Druck d. Der
Christoph ist überzogen, dass diese Vor.
offenbar bei Ihnen mitkommen
Christoph sind nicht. Ich würde es
als meine Pflicht, Ihnen selbst
auch für die weitere Fortführung der
von ihm übernommenen Fortschritt.
moralisch zu danken. Sehr gerührt
dem Herrn Schriftsteller Karl
für die seiner hervorragende Christ.
Lied die erste Klärung. Ich
Glöckler hat d. Glöckler der Programm
für die nächsten Publikationen be.
kannst. - Das dem von oben
Dr. Dürer vorzulegen. Die
sind im abgeklärten Jahr 551k
verantwortlich worden d. beläuft sich
der Aufwands auf etwa 17.200 L. Der
Verein zahlt 6 Bände, 5 Lebensläufige
und 130 vordemigen Mitglieder - über
den Verlauf des Vereinspräsidenten
Sinnvoll werden diese Schritte mit dem
Überblick des Dantes für die
moralisch d. mit Unterstützung zur
Kontrolle genommen. - Zum Schluss
moralisch ist eine verantwortliche
über die Verantwortung der
Herrn Schriftst. die Publikation
Vereins in dem Schriftsteller zu geben
d. sollte allgemein zugänglich zu
werden. Verantwortlichkeit d. L.
Recht unterpflichtige diese Verantwortung
moralisch. Nicht nur Prof. Dr.
Dürer d. Organisationsrat Dr. Glöckler sind

gesehen, würde die Verantwortlichkeit zu
stellen.
Der Verantwortliche voranzugreifen eine
sichere verantwortliche Person der Prof.
Dr. Dürer (Frage) nicht die von ihm
überzogen Fortschritt, sondern
Grillparzer's. Frage. Dürer nicht
ganz aus: die erste Frage, die sich
der literarische Verein bei seiner
Gründung stellen musste, war die, wie er
sich zu Grillparzer zu stellen hat, und
nicht verantwortliche Gründe, weil es
Anweisungen gibt, die Grillparzer
Verein tragen, sondern aus inneren
Gründen. Die Frage und das
der ist. Literatur d. ihre Aufgabe
verantwortliche Verantwortlichkeit Grillpar.
zweifelhaft ist ganz unmöglich. Das
Grillparzer hat. Dem Dürer
Grillparzer hat, so sollte die von
gründlich, so können mir die
nach übertragene auf Dürer
auf. Dem mir in der ist. Literatur
Grillparzer nicht beifügen, so
für die nicht. Die verantwortliche
von Grillparzer zu einer literarischen
Verantwortung in Österreich werden
dies Grillparzer verantwortliche zu einer
Literatur d. in Grillparzer hat
ist. Literatur ist eine verantwortliche Mittel,
nicht. Der Verantwortliche nicht eine
nicht, nicht die Verantwortung der
Grillparzer für die verantwortliche
des Vereins, dass seit dem Schriftst.
des Verantwortlichen haben die
eine Verantwortung gegeben mir
gründlich. Hoffentlich der Verein
tragen für eine gute Klärung der
Worte. Das ist aber verantwortliche
möglich, mir eine gute verantwortliche
Liedgründe, sondern nicht verantwortliche
Verantwortliche gegeben, verantwortliche
nicht verantwortliche d. d. nicht für die

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Vol. 16472
Journaltageb. n. verorb. Reichsanst. R. Eigl.
14. Jahrg. Wien, Nr. 207 6. April

Papstliche Auszeichnung Dem
Kardinal Heinrich Haffelky wurde vom
Papste das päpstliche Erzkatholik
ecclesia et pontifice verliehen.

Vertrag der Versorgungsanstalt Der
Linienversorgungsanstalt in Wien ergab
im Jahre 1903 für den Staat 16,010,822 K.,
für die Gemeinde 7,630,884 K., zusammen
man 23,641,706 K. Gegenüber dem
Vertrage im Jahre 1902 stellt sich
für den Staat ein Mehrertrag
von 58,309 K., für die Gemeinde ein
Minderertrag von 30,662 K. heraus.

Wiener Straßbau
Besitzung am 6. April 1904.
Vorstande N. L. Probst u. N. L. Dr. Nussbaumer
Nach einem Besuche des Hr. Dr. Probst
ist wird die Ausführung einer
56 Meter langen Mauermauer
in der Hauptstraße der Gasse,
markierte der städtischen Straßbau
am im Rindolfstein genehmigt.
Hr. Probst beauftragt, dem Ge-
meinderate zu empfehlen, die Kosten
der Planarbeiten der städtischen Stra-
ßenbaukosten von 75 auf 100 zu er-
höhen, weshalb die Entscheidung
beim der Straßenbaukosten liegt.
betonen dem Rat die Bedeutung
eine solche Normsetzung unbedingt
erforderlich. Die Kostenkosten fallen sich
auf 38,500 K. (Aug.)

Das neue Hr. Probst wird gel. ge-

Projekt für die Verbesserung der
Grundstraße zwischen der Mairinger
Gasse und der Gärtnergasse
im 12. Bezirk wird mit einem
Kostenfortschritt von 34,892 K.
genehmigt.

Das Anlageplanarbeiten der
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management
Liniennetze der Pöschel-Management

Nach einem Besuche des Hr. Dr. Probst
ist wird die Ausführung einer
56 Meter langen Mauermauer
in der Hauptstraße der Gasse,
markierte der städtischen Straßbau
am im Rindolfstein genehmigt.

Hr. Probst beauftragt, das Projekt für
die Verbesserung der Gasse
der 16,000 Quadratmeter großen
Liniennetze, welche die der neuen
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse

Das Projekt für die Verbesserung
einer Liniennetzarbeiten an der
der Gasse der Gemeinde der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse

Hr. Probst beauftragt dem Ge-
meinderate zu empfehlen, die Kosten
der Planarbeiten der städtischen Stra-
ßenbaukosten von 75 auf 100 zu er-
höhen, weshalb die Entscheidung
beim der Straßenbaukosten liegt.

Nach einem Besuche des Hr. Probst
ist wird die Ausführung einer
56 Meter langen Mauermauer
in der Hauptstraße der Gasse,
markierte der städtischen Straßbau
am im Rindolfstein genehmigt.

Projekt für die Verbesserung der
Grundstraße zwischen der Mairinger
Gasse und der Gärtnergasse
im 12. Bezirk wird mit einem
Kostenfortschritt von 34,892 K.
genehmigt.

Nach einem Besuche des Hr. Dr. Probst
ist wird die Ausführung einer
56 Meter langen Mauermauer
in der Hauptstraße der Gasse,
markierte der städtischen Straßbau
am im Rindolfstein genehmigt.

Dem neuen Hr. Probst wird gel. ge-

Kommunikation Der
Kardinal Haffelky wird
Kardinal, dass die Gasse der Gasse,
markierte der städtischen Straßbau
am im Rindolfstein genehmigt.
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse

Vermögenswerte Der Stad-
rat hat nach einem Besuche des
Hr. Probst die in der Ausführung
begriffen große öffentliche Gasse,
welche zum Rindolfstein liegt im
12. Bezirk zwischen Gasse und Gasse,
Liniennetze der Gasse der Gemeinde
für die Verbesserung der Gasse

mit dem Vermögen des Gemeindefonds

Die Kellerei der Gemeinde gegen das
Verpflichtungsgabieren. Über das Verlangen
der Gemeinde hier zur Ausführung
der Sanierungs- und Aufbesserung
ihrer Wasserleitung der hiesigen
Elektrizitätswerke durch zugehörigen
Tafel- u. Transformatoranlagen
des hiesigen Wasserwerks an die hiesige
Gemeinde und Glasbläsefabrik in
Meyerhof fand am 4. November
1902 unter der Leitung des Bezirkes
Justizamtes Justiz-Verwaltung
eine kommissionelle Lokalschlichtung
statt, bei welcher ein K. K. Beamter
als beauftragter Beamter des Kommissions
leiters intervenierte. Derselbe hat
für diese Schlichtung eine Anzahl
Verpflichtungsgabieren von 100 Kronen
beantragt, deren Befreiung der
Gemeinde hier zu Folge das Verlangen
des Bezirkes Justizamtes Justiz-
Verwaltung vom 7. Februar 1903
ausgegangen ist. Die Gemeinde
hat gegen diesen Antrag der K. K.
Kellerei an die Stadtverwaltung und an
der Folge gegen das die Ausführung
dieser Verpflichtung beabsichtigende
Kommunikationsamt vom 3. März
1903 die Ministerialdekretion ergriffen.
Das Ministerium des Innern hat
am 13. Januar l. J. die
beiden Verpflichtungen aufgehoben
und anzuzeigen, dass die be-
treffende Gemeinde nur zur Auf-
führung der der Staatsverwaltung
normalmäßig zugehörigen Kom-
missionsgabieren verpflichtet ist. Die
Gemeinde nur zur Tragung der
für Kellerei verpflichtend ist, mit
der betreffenden Gemeinde in ihrer
Eigenschaft als Staatsbeamter bei
ihrer dienstlichen Verwendung

der Kellerei auf die Gemeinde sei
Staatsverwaltung nur die Befreiung
auf die der Staatsverwaltung normal,
mäßig zugehörigen Kommission,
gabieren befreit.

Kellereiamt - Kellerei. Die Kellerei
hat sich nach einem Bescheide des K. K.
Justizamtes befreit, den Termin
für die Überweisung der Projekte für
die Ausführung eines neuen öffentlichen
Kellereiamtes (Kellereiamtsgebäude) auf
dem Platze bei der Kreuzung der Hof-
straße und Marktstraße im 7. Bez.
bis 1. Mai 1904 zu verhängen.

Das Grab des Josephine von Thüding.
Die Kellerei hat nach einem Bescheide
des K. K. Justizamtes für die Renovierung
des Denkmals bei der Hofstraße am
28. März 1861 nach dem Josephine
junges Josef Thüding aus Kaffee-
hain Marktviertel für die Ausführung
einer Grabstätte von 700 Kronen bewilligt. Auf
wobei die alljährlich wiederkehrenden
den Kosten, welche die Ausführung
und Erhaltung derselben, von
der Gemeinde übernommen.

Bezirksratsitzung. Die Verhandlung
des Bezirkes Verhandlung fand am
Mittwoch den 13. d. Juli 5 Uhr nach-
mittags im Gemeinderatsgebäude Markt-
straße 25 in öffentlicher Sitzung
ab.

Wiener Ratha Correspondenz
 4. Wiener Volksblatt
 Vol. 1872
 Freitag den 7. August
 Wien, Donnerstag 7. August

Das Ollatbild für die Kreis der
 neuen Vorparlamentarier in Wien.
 Im vorliegenden Falle der Gegenwart
 in der neuen Reichsversammlung
 meistlich ein großes Ollatbild aufge-
 stellt, welches der Wiener Maler
 Johann Jutzka, ein Bruder des Stadt-
 rathes, für den Fall der neuen
 Vorparlamentarier in
 Wien gezeichnet hat. Das Bild ist ein
 höchst feines von großen Dimensionen,
 die Farbgebung ist außerordentlich
 lebhaft u. glücklich und die Figuren
 sind sehr schön durch die Goldgrund-
 weisse Hintergrundfarbe ab. Das große
 Mittelbild stellt die Richter der neuen
 Reichsversammlung dar, sitzend auf
 einem Trapesium u. ist zu Füßen
 steht, in feiner Verzierung ist die
 Aufschrift des fl. K. K. Reichsrathes
 ist, dass die Kreisversammlung
 steht. Das Bild rechts oben befindet
 zeigt den Bürgermeister Dr. Mayer
 kniend zu den Füßen der Richter
 steht in dem feinen goldenen
 gelb der Reichsversammlung u. sind die gel-
 denen Ornamente gezeichnet; ferner
 ist ein Bild der Händelmann einen
 neuen alten Mann hat. Das
 linke Bild zeigt ein großes Bild,
 welches die neue Reichs-
 versammlung darstellt, sitzend bei der
 feinen der Richter steht. Das Portrait
 des Bürgermeisters ist außerordentlich
 gut gelungen und dürfte zu den
 besten u. bildlich gezeichnet, die von
 Dr. Mayer gezeichnet. Das Bild
 wird vorzüglich in der ersten.

Hoch der allgemeinen Befriedigung
 günstiglich sein.

Freiwilligkeit in der Sache. Im
 Falle der neuen Reichsversammlung
 sind vorzüglich die großen Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht. Das
 linke Bild zeigt ein großes Bild,
 welches die neue Reichs-
 versammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Die neuen Reichsversammlung
 der Reichsversammlung steht, welches
 die neue Reichsversammlung darstellt,
 sitzend bei der feinen der Richter
 steht. Das linke Bild zeigt ein
 großes Bild, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Die neuen Reichsversammlung
 der Reichsversammlung steht, welches
 die neue Reichsversammlung darstellt,
 sitzend bei der feinen der Richter
 steht. Das linke Bild zeigt ein
 großes Bild, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Das 10. Ufa überreichte dem
 neuen in der Reichsversammlung
 den wichtigsten für die Reichs-
 versammlung steht, welches die neue
 Reichsversammlung darstellt, sitzend
 bei der feinen der Richter steht.

Lippig dr. Wörner, Old Karl von Hoff
 Malk, die Kommandeur Graf von Lipp,
 Graf Melchior, dr. Minor, Probst
 Merula u. dr. Pfleger, die Pfanden,
 ferner Graf von Lichnowitz u. Pfarrer
 König, Provincial P. Bauer, Pfarrer
 Jager, Pfarrer Lauenburg, Graf, ferner
 Graf von Dreyse von Klosterneuburg,
 Pfarrer Mayler, die Professoren P.
 Röniger u. P. Vobalak, der Major,
 ferner der Landeshauptmann Graf v.
 Linsow, Landeshauptmann König,
 Pfarrer Meyer, Land v. May, Rat
 Jülke (auswärtige Pfälzer Landstrei-
 cher), Justizrat Graf v. Scharf,
 Polizeirat Dr. v. Braun, Kreis Rat
 König, Kreis Rat Lippmann, ein
 Hauptmann der Landwehr
 mit dem Präsidenten Landeshauptmann
 Jolland, Graf von Raut von Nibel,
 Burg, Landeshauptmann König
 ferner ferner. Distriktsrat v. der
 Landeshauptmann dr. Grafmann von
 Nibelburg etc. etc.

Herr v. Lueger rüftete die Volk Landknecht
 nicht zu lassen, in welchem er behauptet, dass der
 Erfolg die Verantwortung auf sich übernehme
 dass wenig richtig sei und dass er selbst
 sich davon überzeugt habe, dass Volk Landknecht gut sei.
 und behauptet, dass ein besserer Mann sein
 der Kriegshauptmann behauptet hat. Sie waren ja
 bewacht in der Egm. - Lueger hat ferner behauptet
 sich zu erinnern, dass sie hat dann wieder aus im-
 perter Land gestanden, aber ich weiß, dass der
 Kriegshauptmann in die Stadt zurückgeht.
 Ein so langer nicht der von der Stadt aus,
 erkannt werden, wir haben nicht geglaubt
 dass sie sich immer als ein besserer Mann dar-
 stellen wollten, dass sie sich selbst als
 waren und auf diesem Gebiete immer hier
 mit Ehrlichkeit nachvollziehen. Ein solches
 Verhalten verdient eine öffentliche Beurteilung,
 nicht mit bloß hinter den Kulissen zu sein

aus, nicht die Angelegenheit, die ich nicht
 nicht die Sache der Angelegenheit, die ich nicht
 erkennen, dass der Zusammenhang zwischen
 mit der Stadt hier unter Berücksichtigung
 bleiben und dass sie noch die Gelegenheit haben,
 den Herrn zu unterstützen und so zum Segen
 der Stadt beitragen.

Präsident P. Landmann dankt den Bürger-
 meister, den Herr Bürgermeister, den Gemeinderat
 und Landrat für die Erklärung und sehr froh,
 dass die Entscheidung, die unabweisbar sei, als
 sie ihm von den Bürgern der Stadt Wien mit-
 geteilt worden sei. Er dankt ferner allen Be-
 theiligten, welche fröhlich dafür sind, eine solche
 Entscheidung mit ihm mitzutheilen, da er
 sehr glücklich der Dankbarkeit, Ehrenmitglied
 der Africa, Ehrenpräsident der Kaiserlichen

in Wien mitzutheilen, dass er sich
 seiner vergewisse. In Verbindung mit allen diesen
 Namen so sehr oft und ihm mit dem Namen
 jedesmal von neuem, was alles man erfahren
 möchte. Ich weiß, dass der Egm. kein Freund
 der Freiheit ist, aber auch seine Gegner
 zu sein zu geben, dass er immerzu mit
 großer Gleichheit hat. Diese Eigenschaften sind
 von Nutzen auf die Wiener zu übertragen
 werden sind in meine persönliche Weise
 durch den Ruf. Doch Lueger nicht, damit ja
 que sie was sie im Herzen haben. So lebt
 der Egm. nicht in meinem Herzen und nicht
 nicht von mir weggehen werden.

Namentlich die u. v. Landeshauptmann,
 dessen Mitglied sind Landknecht von,
 gleichzeitigen Grafen u. Linsow
 den Kriegshauptmann. Pfarrer
 ferner mehrere Landeshauptmann
 Präsidenten.

Im Laufe der Abmündung nach
 Egm. dr. Lueger die Entscheidung von
 die neuen Bürger von. Ferner
 listet eine große Anzahl von
 Ehrenmitgliedern in. ferner mehrere
 Ehrenmitgliedern die Kriegshauptmann.

4

Die Gießstraße in Meißner
von 11.000 K bereitigt.

Die für einen Materialtransport
notwendige Form schlüssig der
Anlage der Korbstraße wird auf
Anforderung eines Platzes über-
lassen.

Die Aufstellungen in der R. R.
Katholischengasse im W. Bezirk
Längengasse 81 von 1095 K
bereitigt.

Die Aufstellung des 80 milli-
metrigen Rohrstranges der
Anlage in der Korb-
straße im W. Bezirk bis zur
Anlage in der Aufstellung eines
Speisepumpensystems in
Anlage des 80 milli-
metrigen Rohrstranges mit
Katholischengasse von 5400 K
bereitigt.

Die Abgüsse von
Längengasse 81 für die
Anlage der Aufstellung
des Speisepumpensystems
von 500 K
bereitigt.

Landgericht unentgeltlich beifolgt,
 die Kosten des Landes u. die Lei-
 stung der jeweiligen Hofverwalter
 übernommen, wird abgelehnt;
 die auf Grund des Stadtratsbeschlusses
 vom 6. Februar 1903 bezügliche der
 Fortführung einer Hauptgarntbepfänd-
 nis 17. Bezirk u. der Fortsetzung
 der Hauptgarntbepfändnis im 10.
 Bezirk gemachte Vor schläge sind,
 die anfangs vorgelegt.

Die Vor schläge sind in folgen-
 dem: Die Gemeinde Wien über-
 nimmt die K. K. Ober-^(Kaufmannschaft) gerichtliche
 die im 17. Bezirk ^(Kaufmannschaft) zur Fortführung
 einer Hauptgarntbepfändnis im
 nämlichen Vermögensgegenstand von
 55.000 Kronen, vermittelt für den
 Staat den Verkauf einer zur Ver-
 waltungszwecken notwendigen
 Nachbar - Realität u. übernimmt
 die Zahlung des salbten Kaufpreises
 längs zur 16.500 K.; für übernom-
 men der Vor schlag, die not-
 wendige Fortsetzung der Haupt-
 garntbepfändnis im 10. Bez. auf ihre
 Kosten anzusetzen. Dagegen hat
 der Staat folgende Vor schläge
 zu übernehmen: Die Zahlung des
 Vermögensgegenstandes von
 55.000 Kronen, den Kauf der
 notwendigen Nachbarrealität, wozu
 die Gemeinde Wien einen Betrag
 von 16.500 K. und der Verein zur
 Gründung einer Hauptgarntbepfändnis
 im 17. Bezirk den Betrag einer Ver-
 waltung in Ansehung gestallten Be-
 trag von 7000 K. zu leisten hat;
 die Fortführung der Kosten für die
 Fortführung und Fortführung einer
 Hauptgarntbepfändnis im 17. Bezirk
 auf der Vermögensgegenstände,
 die Tragung der Kosten für die
 Fortführung der immateriellen Fortführung

für den Fortsetzungsplan der
 K. K. Hauptgarntbepfändnis im 10.
 Bezirk u. die Ansehung für die
 Fortführung, Fortführung, u. Fortführung
 und Fortführung fortgesetzt für
 den Fortsetzungsplan als auf
 für den beabsichtigten Teil dieser
 Ansehung, wozu die Gemeinde zu leisten
 Zahlung des Kaufpreises von
 7.200 K. zuzüglich für die von der
 Hauptgarntbepfändnis übernommenen
 Fortführung der immateriellen Fortführung,
 Fortführung im beabsichtigten Teil
 der Hauptgarntbepfändnis im 10. Bez.
 erfüllt.

Der Referent fügt noch bei,
 dass nach einem von ihm erhaltenen
 Ansehung der u. d. Landtag der
 Landtag gestimmt hat, gleichfalls in
 dem Sinne zu den Kosten der
 landwirtschaftlichen Fortbauarbeiten
 zu leisten, so dass der Bericht
 eines der ganzen Ansehung
 seitens des Landes Niederösterreich
 nicht mehr im Wege stünde.

Die Referentenanträge werden
 einstimmig zum Landtag vorgelegt.

Chausseebau für den Bezirk des
Landes. Der Stadtrat beauftragt die
 Oberbürgermeister über die Fortführung einer
 neuen landwirtschaftlichen Chausseebau für den
 2. Bezirk auf einem Teil der gemein-
 samen Kammliter - Realität, so
 würde beschlossen, für diesen Bau
 eine in der Kammlitergasse liegende,
 die Landstraße mit einer Frontlänge
 von 36 m. und einem Flächeninhalt
 von ca. 930 m² zu bestimmen.
 Der Magistrat würde beauftragt,
 eine entsprechende Projektpläne in
 Vorlage zu bringen.

Wilhelm Rathhaus & Korrespondenz

I. Haupt-Kassens Val. 1842
Verantwortl. d. verantwortl. Redaktion R. Eigl
14. July. Wien, Sonntag 12. April.

Wien Stadtrat.

Sitzung am 12. April

Präsident W. L. v. Merzinger.

HR. Graber legt dem Stadtrat eine
Entscheidung für das in der Jungl.
verpflichtete Kavaliersquartier mit bei Rayn,
binnen der städtischen Hauptstraße normal
eine Fortsetzung vor. Der Entwurf wird
genehmigt.

Die Genehmigung des großen Entwurfs,
welcher im Rathaus zu Verhandlungen
über Veranschlagungen von Gaswerk,
Kasseler, Wasserwerk oder Privatwerk wird
genehmigt, unentgeltlich gest. (Es
sollten jedoch die Kosten für Reinigung,
Instandhaltung und Unterhaltung der Gaswerk
dieser vorzuzusetzen werden. Die Unterhaltung
Kosten sind ebenfalls zu berücksichtigen, für
die allfällige Instandhaltung im Privatquartier
von 5 K, für die Reinigung eine
solcher von 10, bezw. 30 Kronen festzu-
setzen.

Für die sofortige Inanspruchnahme
einer öffentlichen Reparatur des
von O. Lögan des Aquäduktes der
Josephstallanordnung in Baden, Heilbrunn
Haupt mit Heilbrunnstadt werden
die Kosten von ca. 15000 Kronen be-
willigt.

Es ist dem HR. Jomura vorgelagert
das Projekt für die Verbrüderung
der Verbindungsstraße - Einweihung
im Zuge des Kammergassens im 3. Bez.
wird mit einem Kostenaufschlag
von 33.800 Kronen genehmigt.
Die Verbrüderung soll 8.85 m betra-
gen, wovon 5.40 m auf die Trot-
toirs und 3.45 m auf die Fahr-
straße entfallen.

Dem Projekt für die Einweihung
einer der Reiterstraße gegenüber der
Kriegsgasse und dem Kammergassens im
3. Bezirk - Kosten 45.440 K - wird
Genehmigung erteilt.

HR. Braun beantragt der Landesrat,
Leitung H. O. neue Werk des st.
Pflichtig hier ein Lokal zu sein.
Für die Einweihung der Jungl. 76 zum
Zweck der Unterbringung einer Fortlage-
Patronage am Sonntag - Kaufmännisch
zu überlassen. (Aug.)

HR. Haffner beantragt die Offert
der Offertausgabe für die "Kriegsgasse"
auf der Pflichtenstraße im 3. Bez. Höhe
mit 45, Länge 44, Fläche 44
um den Preis von 350.000 K zu
genehmigen. Die Realität soll erst im
Jahre 1905 abzugeben werden.

Für den Preis der Realität 6. Bez.
Kriegsgasse 18 von 3266.38 m²
um den Preis von 170.000 K zu
Genehmigung erteilt werden.
Der Magistrat sei zu beauftragen,
das Projekt für die Errichtung einer
Kriegsgasse gegenüber auf dieser Realität
soll rechtzeitig vorzulegen. Das
Projekt der Kriegsgasse 2, Länge 44,
Breite 4 soll demnächst für
die Realität der Realität gegenüber sein.
Der Bau der Realität wird genehmigt.

Die Realität der Realität 4. Bez.
soll demnächst Realität - Realität
Einweihung für die Realität und
Kriegsgasse gegenüber der Realität,
Kriegsgasse gegenüber der Realität,
Realität und Realität der Realität.
Realität der Realität der Realität
für die Realität der Realität
überlassen.

Elektrische Zentralbeleuchtungsanlage im Rath-
haus. Der Stadtrat hat in seinem Beschl.
des HR. Graber im Jahr 1894 der
elektrischen Beleuchtung - Anlage für die
Realität der Realität, auf eigene Kosten zu
erhalten eine elektrische Zentralbeleuchtungs-
anlage (System Magnin) im Rath-
haus einzurichten, angewiesen.
Die Realität der Realität ist an die Realität,
Realität der Realität der Realität, das Realität,
Realität der Realität der Realität, über
die mit dem Realität der Realität genehmigt.
Die Realität der Realität der Realität zu be-
willigen.

Verkauf des Rathhauses. Die Realität
der Realität der Realität der Realität
Einweihung für die Realität der Realität
und Kriegsgasse gegenüber der Realität 1904
findet am Sonntag den 22. d. um 6
Uhr wieder im großen Saal des
Rathhauses im Bezirk der Realität.

*) von R. F. Realität der Realität der Realität
überlassen.

Die Gemeindevorstandsversammlungen sind folgende:
 1. für die 1. Bezirkswahl am 27. April, allfällige
 Angelegenheiten am 29. April, für die
 2. Bezirkswahl am 2. Mai, bezgl.
 3. Mai, für die 3. Bezirkswahl am
 4. bezgl. 5. Mai, für die
 4. Bezirkswahl am 6. bezgl. 7.
 Mai. Die neuen wählbaren Mitglieder der
 Gemeindevorstände werden auf die
 vorgeschriebene Weise bestimmt.
 Die Gemeindevorstände für die 2. u. 4. Bezirkswahl am
 2. Mai der 3. Bezirkswahl am
 4. Mai.

Die neuen Bezirkswahlkreise sind
 folgende:

	Mandate 1894	bestimmte Mandate nach dem Wahlgesetz
Innere Stadt	7	7
Leopoldstadt	4	4
Landstraße	4	3
Alserdamm	3	3
Margareten	2	2
Mariahilf	3	2
Neubau	3	3
Josefstadt	2	2
Alsergrund	4	3
Favoriten	1	2
Simmering	1	1
Maidling	1	2
Floridsdorf	2	1
Brudersdorf	1	2
Simmering	1	2
Ottobrunn	2	2
Gerudo	1	2
Neubrunn	2	2
Döbling	1	1
Leopoldsdorf	1	(bestimmte)

Die Wahlkreise sind folgende:
 1. Bezirkswahl am 2. Mai, bezgl.
 3. Mai, für die 3. Bezirkswahl am
 4. bezgl. 5. Mai, für die
 4. Bezirkswahl am 6. bezgl. 7.
 Mai. Die neuen wählbaren Mitglieder der
 Gemeindevorstände werden auf die
 vorgeschriebene Weise bestimmt.
 Die Gemeindevorstände für die 2. u. 4. Bezirkswahl am
 2. Mai der 3. Bezirkswahl am
 4. Mai.

Die Wahlkreise sind folgende:
 1. Bezirkswahl am 2. Mai, bezgl.
 3. Mai, für die 3. Bezirkswahl am
 4. bezgl. 5. Mai, für die
 4. Bezirkswahl am 6. bezgl. 7.
 Mai. Die neuen wählbaren Mitglieder der
 Gemeindevorstände werden auf die
 vorgeschriebene Weise bestimmt.
 Die Gemeindevorstände für die 2. u. 4. Bezirkswahl am
 2. Mai der 3. Bezirkswahl am
 4. Mai.

Die Wahlkreise sind folgende:
 1. Bezirkswahl am 2. Mai, bezgl.
 3. Mai, für die 3. Bezirkswahl am
 4. bezgl. 5. Mai, für die
 4. Bezirkswahl am 6. bezgl. 7.
 Mai. Die neuen wählbaren Mitglieder der
 Gemeindevorstände werden auf die
 vorgeschriebene Weise bestimmt.
 Die Gemeindevorstände für die 2. u. 4. Bezirkswahl am
 2. Mai der 3. Bezirkswahl am
 4. Mai.

In der jährlichen Sitzung des Rathes
 des Gemeindevorstandes der
 Bezirkswahlkreise sind folgende
 Angelegenheiten zu besprechen,
 bezgl. der Wahlkreise am
 2. Mai, bezgl. der Wahlkreise am
 4. Mai.

Ein Rekurs der Gemeinde gegen das
 Verwaltungsgebäude. Über das
 die Gemeinde hier eine Stellung
 der Bewilligung zur Ausführung
 einer Drahtverlehnung der städtischen
 Elektricitätswerke samt zugehörigen
 Netz u. s. Transformatoranlagen
 dieses Verlehnung an die städtische
 städtische und Gas- und Wasserwerk in
 Magerodorf fand am 4. November
 1902 unter der Leitung der Bezirks-
 Verwaltungsrats Sitzung - Abgang
 eine Kommissionelle Lokationsaufnahme
 hat, bei welcher ein K. K. Landrat
 als beauftragter Beamter der Kommission,
 Leiter intervenierte. Derselbe hat
 für diese Aufnahmearbeit eine Summe
 von 100 Kronen
 beantragt, deren Bewilligung der
 Gemeinde hier erfolgte. Die Gemeinde
 der Bezirksverwaltungsrats Sitzung
 Abgang vom 7. Februar 1903
 versprochen worden. Die Gemeinde
 hat gegen dieses Abgang der Be-
 rathung an die Stadtverwaltung und in
 der Folge gegen das die Verlehnung
 diese Aufnahmearbeit beauftragte städt.
 Verwaltungsrats vom 3. August
 1903 die Ministerialabteilung ergreifen.
 Das Ministerium hat am 13. Januar l. J. die
 beiden Aufnahmearbeiten untersuchen
 und angeordnet, dass der Be-
 rathung Landrat nur zur Auf-
 nahme der der Staatsverwaltung
 normalmäßig zugehörigen Kom-
 missionen gebühren befreit ist. Die
 Gemeinde nur zur Zahlung der
 der Gebühren verpflichtet ist, weil
 der betreffende Landrat in seiner
 Eigenschaft als Staatsbeamter bei
 seiner dienstlichen Verwendung

der städtischen Verwaltung
 Dienstverhältnis mit der Aufnahme
 auf die der Staatsverwaltung normal-
 mäßig zugehörigen Kommissionen
 gebühren befreit.

Kallornwau - Lohmann. Der Stadt-
 rat hat nach einem Beschlusse des
 Verwaltungsrats beschlossen, den Termin
 für die Verlehnung der Projekte für
 die Verlehnung eines kommunalen
 Entwurfs (Kallornwau - Lohmann) auf
 dem Platze bei der Kreuzung der städt.
 Hauptgasse und Marktstraße am 7. Aug.
 bis 1. Mai 1904 zu verleihen.

Das Grab des Josef Wenzels Kindl.
 Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse
 des städt. Rates für die Verlehnung
 des Denkmals bei der Grabstätte des am
 23. März 1861 verstorbenen Josef Wenzels
 Kindl eine Summe von 700 Kronen
 bewilligt. Die Verlehnung wird
 werden die alljährlich wiederkehrenden
 der Kosten, welche die Unterhaltung
 und Instandhaltung erfordern, von
 der Gemeinde übernommen.

Bezirksratsitzung. Die Verhandlung
 des Bezirksrats W. W. fällt am
 Mittwoch den 13. d. Juli 5 Uhr nach-
 mittags im Gemeindefestsaal, Markt-
 straße 25 eine öffentliche Sitzung
 ab.

Nähere Bemerkung über den
 zu besichtigen. (Clug.)

Herr Dr. Anstalt hat mir,
 über die Frage der Auflassung
 der Schlossgasse in dem Teile gerie,
 hien die Verkaufungstraße n.
 der Lagerung gasse in Lygk
 Heftung. In Erwähnung davon
 als freier eingegogen: Lygk,
 wöhrer Lennmann, Lygkbrat
 K. k. Rechnungs-Direktor Kriskauch,
 May. Rat d. Kaiser n. Lenn,
 Stadtkanz. Goldmann. Die Sch.
 Schlossgasse ist in dem angegebenen
 Teile übergeben wof nicht dieser,
 nicht und liegt die Auflassung
 dieser Straße im Jubel der Offi.
 Dienstes. Mit dem Vorhaben
 dieser Auflassung werden natürlich
 Nachbarn wohnen müssen einen
 an die Gemeinde zu besichtigen
 Angelegenheit eingeleitet, welche
 davon besteht, dass der Offi. n. Cl.
 Freunde zur Vertretung der
 Stadt mit Lagerung gasse sowie
 zur Durchföhrung der Geringer
 gasse überlassen werden sollen.
 Eine notwendige Erklärung liegt
 jedes Mal der Vertretung der
 Offizianten wof nicht nur. Clug
 Freund dieser von Besondere
 besetzt gegebenem mit dem Kaiser.
 falls nicht beschlossen, einseitig
 an Lygk Vertretung Gelegenheit
 zu geben, fingen natürlich Haltung
 zu nehmen, andererseits die
 Vertretung der Offizianten wof.
 zinsforder, nämlich bindende Pro.
 Klärungen in dieser Sache abzu.
 geben.

Stadtbürgermeister. Die Gemeinde
 Wien im weißen Lygk Clug,
 halten ist könglich dem Lygk.

Lugger und die u. d. Landesrat,
 Professor Regi. August d. Gass,
 unum und Minor der Frau,
 Bürgerrecht wöhrer, nicht
 wöhrer ist die Erörterung
 unter der Führung des Lygk.
 Landesratbeordneter Ober,
 dieser befindet sich die Offi.
 Ludwig und Johann
 stadtbeamten von Wien
 n. dem Lygk. Fred. Tischer,
 füber von St. Peter in der
 (Dorf) in Hauptstadt
 der Bürgermeister der Gemeinde,
 das heute die künftige wof.
 gehalten freibürgerliche
 überweist. Die Stadt Lygk die
 Stadt der neuen freibürger,
 wöhrer Oberrath von St.
 Stadt. Das Lygk für Lygk
 d. Lugger befindet sich in einer
 gegenüber Mayn mit seinem
 Marktplatz, in beiden ibrigen
 in geschickten Hause. —
 Obgleich Oberrath will an die
 neuen freibürger köngl. Fre.
 nicht Klagen Lygk Tischer für
 der Begebenheit in der
 der Bürger der Offizianten
 der St. Peter in der Offi. Die
 neuen freibürger werden in
 folgenden Punkten für die is,
 was zu teil genommen Freie
 n. wöhrer die Lygk
 istes Jubel n. Hofstollens
 für die Offi. Wien Lygk.
 d. Lugger speziell wöhrer,
 die Stadt Wien wöhrer wof
 Hoff der Bürger im n. bei
 jedem Gelegenheits Rücktritt,

wöhrer über die Lygk
 der bürgerlichen Bevölkerung

Es ist mir so frei wie möglich
 wöhrer möglich. Es ist nicht
 möglich wie die Lygk
 wöhrer mit der bürgerlichen
 Bevölkerung freibürgerliche
 so die Lygk Freibürgerliche
 für das Lygk. Freibürger
 n. ist die Offi. an die
 Freie, nicht überweist,
 nicht, welche es möglich.
 Lygk soll, dass die Lygk.
 Lygk Bevölkerung ist die
 Lygk Freibürgerliche der
 Wien Markt absetzen köng.
 der Lygk Freie wöhrer
 nicht May. Direktor d.
 Wien Lygk bei.

Wiener Rathaus ~ Korrespondenz
I. Viertel Rathaus Feb. 1847
Freitag ab. u. Samstag. Radfahrer R. ist
14. Freitag. Drei, Samstag 16. April.

Düngung in Bessarabien. Der Gemein-
rat fällt in der kommunalen Höhe kein
Planmäßigkeit ab, Stadtbesitzungen
finden Dienstag, Mittwoch und Frei-
tag 10 Uhr vormittags statt.

Niedrigste Dienstmittelstellen.
Krieger den besten in den Bezirken
1 bis 3, 6, 9 bis 17, 19 und 20 vorif.
haben städtischen Dienstmittelstellen
stellen werden im Laufe dieses Monats
das wird hier Dienstmittellstellen
eröffnet werden in. g. r. am 18. d.
im Hause Häfing Krügergasse 33,
am 20. d. im Hause 5. Log. Murr-
gasse 100, am 23. d. M.
im Hause 8. Log. Lungengasse 45,
am 25. d. im Hause 7. Log. Kircheng-
gasse 39. Das auf dem Obstmarkte
ausgesetzte Gebäude geht seiner Voll-
endung entgegen u. wird daselbst
die Dienstmittelstellen für den
4. Bezirk Anfangs Mai zur Öff-
nung kommen, so dass dann in
sämtlichen Bezirken Dienstmit-
telstellen Dienstmittelstellen begeben.

Der neue Fischmarkt. Am Samstag
den 23. d. 9 Uhr vormittags findet die
Eröffnung des neuen städtischen
Fischmarktes am Franz Josef An-
nen 1. Bezirk statt. — Der Fischmarkt,
welcher i. J. 1875 am ersten Sonntag
kanalisiert wurde dem ehemaligen
Kriegerbade errichtet wurde, wurde
i. J. 1899 unter Leitung der Joseph
der Kommission an diesem Ort
sonst das Land der Donaukanal,
längs der Wiener Hauptstadt an das

linke Ufer des Donaukanals zwi-
schen der Maria Theresien- und
Kaiserin Elisabethenbrücke verlegt worden, so
dass jeder von damals diesen
Rückverlegung der neu freigegebenen
Platz zur Festhaltung der vor-
herigen Anlagen in Rücksicht gewor-
den. In der Planvorlegung am 17.
April 1903 hat der Wiener Gemeinderat,
mit dieser Rückverlegung beschlossen
und wurden die Ausführungsarbeiten
im Monate März 1904 beendigt. Der
Fischmarkt liegt jetzt unmittelbar
oberhalb der Kaiserin Elisabethenbrücke. Der
Grund ist Eigentum der Kommission
für Marktverlegungen in Wien u.
ist der Gemeinde übertragen auf
die Dauer des Bestandes dieser
Kommission, d. i. bis Ende 1982
überlassen worden. Der Ort
hat 4058 m² ausfallen auf dem
für die städtischen Marktwirtschaften
bestimmten Teil 1547 m² und auf
dem für die wirtschaftlichen Vor-
arbeiten bestimmten Teil 2511 m².
Der ganze Streifen ist kanalisiert u.
mit einem massiven und festem Guss-
mittelbetonpflaster versehen. Der für die
stabilen Marktwirtschaften bestimmte Platz
trägt 2 Fischmarktstände; diesel-
ben sind 48 m lang, 4 m tief und
ausfallen zusammen 12 stabile Stände.
Die im Fischmarktstrich festgestellten
Marktwirtschaften, welche mit Stahlblech
eingedeckt sind. Der besseren Ventilation
halber Laternenarmaturen haben,
sind an der Marktwirtschaften angebracht,
während der Abfluss gehen die
Kanalröhren durch Laternenröhren mit
Siphonanlagen abgebaut sind. In
jedem einzelnen Marktwirtschaften ist
sonst festgestelltem Wasser ab auf
Ort angebracht. Ein der Rückseite
des Stalles befindet sich der 100 m
lange Wasserkanal, längs welchen

im Donaukanal der Fischmarkt
eingedeckt werden. Die Fischmarkt-
verlegung wird auf Wunsch der Ge-
meinde selbst ausgeführt werden. Abends
der Vorfall von lebenden Fischen im
fließenden Wasser gefallen sind,
dies zur Konfirmierung der gebil-
ten Fische eine Fischanlage. Dieselbe
befindet sich unter der Fischmarkt-
ze zum Fischmarkt u. besteht aus
einem Norraum, einem Kochkessel,
einem, einem Kessel und einem Ofen,
freiraum, ihr fließendraum beträgt
80 m². Der Kesselraum umfasst 8 m.
Der Gefrierraum 6 Meter, der
Dampfzylinder gebildet, abgebaut
u. mit einer abgegrenzten Ein-
richtung versehen sein. Die von
gebildet im Kesselraum wird selbst
in der Fischmarktzeit 0 Grad
nicht übersteigen, während der
Gefrierraum bis auf - 10 Grad C.
abgekühlt werden kann. Die Kosten
der gesamten Fischmarktanlage
stellen sich auf rund 167.000 Kronen.
— Eröffnung des Fisch-
marktes ist ein eigentümliches
Ereignis, welches nicht nur
eine Zersplitterung der Wiener
u. mehr so sehr sich vergrößert
Krisis der freien u. jetzigen
Fischmarktsonst ein ^{Vitalitätsgefühl}
ausfällt.

Neue Fische in Bezirk Miedling.
In der gestrigen Gemeinderats-
sitzung hat Stadtrat Lütz den Antrag,
den Magistrat anzufragen, dass ein
veranlassen, dass der Fischmarkt
auch mit der Fischmarktanlage in
Miedling für die öffentliche Ver-
kehrung rasch freigegeben werden.
Die im Fischmarktangelegenheiten
sind im Fischmarktangelegenheiten
und eine Entscheidung des Stadtrats

festzustellen. Der Antrag wurde
gestrichen und dem Magistrat
zur Verfügung gegeben.

Neuer zum Fische und zur Fisch-
markt der Fischmarkt Wien und
Miedling. Dr. Wilhelm Lütz wird
am Samstag den 23. d. J. 7 Uhr
abends in Miedling im Saal des
Fischmarkt „Stadt Miedling“ einen Vor-
trag über die Fischmarkt und den
Kessel in Miedling mit Phiole,
Koch- Läden geben.

Das große Fischmarkt-Altarbild
des Malers Hans Zolner, welches der
Künstler für die Kirche des neuen
Katholikenspiels in Wien gezeichnet
hat, ist von morgen (Samstag) den
17. d. an bis einschliesslich Samstag den
23. d. von 9 bis 3 Uhr im südlichen
Katholikenspiels im südlichen
Katholikenspiels, Fischmarkt, Kircheng-
gasse, 1. Stock für die allgemeine Besich-
tigung zugänglich.

Lobliche Reduktion! Im Vorraum des
benachbarten Miedling und die
welche die Wiener unglücklichen
der barmherzigkeit mit seiner Frau Miedling,
finden zum Opfer fiel, veranlassen uns
die eine die unglücklichen
erfolgreicher Notig stellt zu sein.
Es handelt sich darum, für die
Katholikenspiels einen Bruder u.
Frau aus demselben Ort bitten wir
eine Bruder gefälligst die
Antrag zu sein.

Mit bestem Dank für die
Maximilian Swados, Stadtrat.
Zur Stille in Oktober. Die
sind mit dem unglücklichen
Fischer Swados, welches barmherzigkeit
einen Mörder zum Opfer fiel, best-
möglich die beiden in Oktober geht.

Joh. und Joseph Schwab. Dr. Wilhelm Lütz
I. Schwabergasse 7.
Gemeinde Fischmarktangelegenheiten des Gemein-
raths zu Bessarabien. Christlich bei

Wiener Rathaus - Korrespondenz

1. Maria Theresia Feb. 1642.
Freiungaber u. manden. An ~~den~~ Kaiser R. L. K. L. K. L.
H. Josef. Wien, Montag 18. April.

Legationsratsitzungen. Die Er-
ziehungsverwaltung Innere Stadt hält am
Mittwoch den 20. d. fünf Uhr nachmit-
tags eine Sitzung sowohl des alten
Rathhauses eine öffentliche Sitzung ab.

Der Sitzung für die für das öffentl.
Klein aufbewahrenden Gallerie besetzt
über. Hierauf Nr. 2. - die nächste
Sitzung der Legationsverwaltung Josef-
stadt findet am Donnerstag den 21. d.
vier Uhr nachmittags statt.

Arbeitsauftrag. Der Herrschaft hat
nach einem Besuche des H. Hofrathes
die Kunst des Herrn Alois Mastler
zum Ornament des Legationsgebäudes
bestätigt.

Die Dienstvermittlungsstelle in
Wien. Heute früh wurde die öffentl.
Dienstvermittlungsstelle für
den 18. Bezirk in Hauptkärntner-
gasse 33 eröffnet. Die Anwesenden
wurden dieser Dienstvermittlung-
stelle durch den wegen ihrer günstigen
Lage am Markt und in der
Nähe der Hauptstraßen eine sehr lob-
hafte worden. Vermittelt wird da-
selbst das gesamte miltäre Land,
gerade für Dienstvermittlung unent-
geltlich, für Dienstvermittlung gegen
Führungsvermittlung einer Freipreispächter
von 40 h. Grundstücken von Hofen,
Lagen von 8 bis 12 und von 2 bis
0 Ufr.

Neue Gartenaufgaben. Auf dem
neu aufständigen Plätze zwischen
Goldpflanzengasse, Märzgasse, Kinder-
und Josephgasse im 13. Bezirk von,
da eine neue Gartenaufgabe fest-
stellt, welche in dieser Lage dem
Öffentlichen für allgemeinen
Benützung überlassen würde.

Die Gartenaufgabe, mit welcher eine
Kinderspielplatz verbunden ist,
hat eine Oberfläche von etwa 3000
Quadratmeter, ist mit einem gefälli-
gen eisernen Gitter umgeben.
Die Kosten belaufen sich auf einen
40.000 Kronen. - Die Kupplung
an die von Kommandant Donath
herstehende Leuchtlinie des
Zentralbahnhofes wird durch die
neue Gartenaufgabe von der
Josephgasse her befestigt werden.
Die Kosten für dieses Betragen
105.000 Kronen.

Wiener Rathaus & Korrespondenz
I. Wiener Rathaus
Journalgabe v. vordere. Bezirksamt Rud. eigl.
14. Jg. Wien, Dienstag 19. April.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 19. April.

Vorsitzender W. L. Dr. Weinmayer.

Das vom Hr. Löffel vorgelayte Pro-
jekt für die Verwirklichung der Abgabe
von Josephellenwasser an den Toten,
gräber im Michaelsdorfer Friedhof
wird mit einem Kostenanschlag
von 300 Kronen genehmigt.

Hr. Riffmayr beantragt der Gemeinde
Mitherbefehl für ihre Verpflanzung mit
täglich 50 m³ Trinkwasser aus der
Hauptwasserleitung unter
der Leitung der Verpflanzung zu er-
halten, dass die neue Wasserleitung
abgegebenen Wasserleitungen sprunghaft
erhalten werden. Ein letzteres betreffen
die Anbahnung des Josephellenwasser-
trahes und die Wasserleitung. Dem
Antrag wird zugestimmt.

Der Stadtschulverordnungsrat betreffend die
Genehmigung des Schulbaues für ein
neues Schulgebäude im R. K. Kaiser
Franz Joseph - Spital im 10. Bezirk wird
zur Kenntnis genommen.

Ein Offert auf die städtische Land-
stelle II. am Karlsplatz bezüg. an
der Leuchnergasse im Auktionen von
468 m² wird wegen zu geringem
Anbotes (320 Kronen pro m²) ab-
gelehrt.

Hr. Hoffmayer beantragt die Anwe-
senheit des städtischen Juristen Martin
Jill, Kunitzgasse 19. (Aug.)

Das vom Hr. Löffel vorgelayte Pro-
jekt für die Verwirklichung der amali-
schen Wasserleitung I in Verbindung

für Zwickel des städtischen Hofmarkts
für Straßenpflanzung wird mit einem
Kostenanschlag von 21.000 Kronen
genehmigt. Die den Verpflanzungen
Zahlungen sollen wöchentlich 84 Pfennig
betragen in Verrechnung gegen den
Mehrwert. Der Magistrat wird beauf-
tragt, wegen Verwirklichung der bis her im
Straßenverordnungsrat vorangetrieben
Stelle in der Kugelgasse im 11. Bezirk
Bericht zu erstatten.

Die vorgelayte genehmigte Toten-
gräberstelle im Wiener Zentralfriedhof
wird dem bis herigen Auf-
sicht für die Verwaltungsdienst
Karl Jaberl übertragen.

Dem vom demselben Referat
vorgelayten Entwurf auf die
Verwirklichung der Verpflanzung
im Marktplatz der städtischen
Kriegskaserne in Verbindung mit
den genehmigten Wasserleitungen
der beiden Zentralfriedhöfe,
sowie Verwirklichungsdauerleistung
wird zugestimmt.

Das vom Hr. Jöchl vorgelayte Pro-
jekt für die Verwirklichung des
neuen Hofes Divings Straßes der
Gemeinde Wien für die Verpflanzung
gegenüber dem Realitäten auf der Josef
Dorfer wird mit einem Kosten-
anschlag von 44903 K 83 h genehmigt.
Als Termin wird der 31. Juli
1904 festgesetzt.

Neuf einem Bericht des Hr. Dr.
Hoffmayer wird die Zustimmung für die
Verwirklichung der Wasserleitung
am Michaelsdorfer Friedhof bewilligt,
dass dieselbe aus der Höhe von 10 m
erhöht. Der Magistrat wird be-
auftragt, eine entsprechende An-

weisung der Wasserleitung zu
verwirklichen.

Hr. Oppenberger beantragt der
R. K. Verordnungsverwaltung beauf-
tragt die Verwirklichung der genehmigten
Kanalisation im Bezirk Leopoldsdorf
für das Jahr 1904/05 den genehmigten
den Hoch der allgemeinen Abwasser-
leitung Wasserleitung für Kanalisation in der
Mikaelstrasse Nr. 6 für Verwirklichung zu
erhalten. Die bis her in dieser Straßenseite
eingeführten Wasserleitungen
sind der Kanalisation genehmigt,
erhalten. (Aug.)

Das vom Hr. Hoffmayer vorgelayte
Projekt für die Verwirklichung der
Verpflanzung des Wassertrahes
gegenüber dem Josephellenwasser an die
Mitherbefehl der Wasserleitung für die
Verwirklichung und Verwirklichung von 4
neuen Wasserleitungen für die
Verwirklichung der Wasserleitung in
der Hofgasse, Wien - Spital - 7.
Verwirklichung wird mit einem
Kostenanschlag von 7000 Kronen
genehmigt.

Der Verwirklichung der Wasser-
leitung J. Lsg. Verwirklichung 2 in
4 und Verwirklichung 27 auf 4 Lsg.,
erhalten wird Folge gegeben.

Die Verwirklichung für den
zur Verwirklichung der Wasser-
leitung bei der Realitäten Josephellenwasser,
gasse 56 von 1895 m² wird mit
40 Kronen pro m² festgesetzt.

Das Projekt für die Verwirklichung
von Wasserleitungen und Verwirklichung
auf dem inneren u. äußeren
Josephellenwasser im 17. Bezirk
wird mit dem Kostenanschlag von
4059 K genehmigt.

Hr. Jomann beantragt auf
den vom Stadtschulverordnungsrat in Ver-
bindung gegebenen Entwurf der

Lösliche in der Knudolfsgrasse in
3. Bezirk nicht eingezogen. (Okey.)

Derselbe Hr. beauftragt auch das
in Krause in 3. Bezirk in der
Eisenbahnstrasse - Lagerung
eingezogen in der der Tagelöhner,
Brücke samt Zinsfuß, der Landstrasse
Jungstrasse von der Kellergasse
bis zur Föderstrasse, der Zinsfuß
zur Heubühnenstrasse Jungkollent
größer Landstrasse Jungstrasse in
Marsgrasse in der Marsgrasse von
der nordwärts Zollhausstrasse bis
zur Kesselfabrikgrasse. In Gegenwart,
Kostan der unterirdischen Gesellschaften,
von und Aufsehergraben sollen sich
auf 6182 K. (Okey.)

Nach einem Besuche des Hr. Rats
mit der Gesellschaft einer
Gesellschaftsversammlung - Kassenverteilung,
in der die unterirdischen Gesellschaften
in Lösung in Auflösung an der Zeit,
Lösungen in der Gesellschaften
und Kasse mit einem Kostan
fortwährend von 16000 K. genehmigt.

Die dringliche Gesellschaften
in städtischen Land in Jüttelberg
werden 1400 Kronen unentgeltlich
genehmigt.

Nach einem Besuche des Hr. Graf
mit der Aufklärung von 65 Stück
Lindendämmen auf dem Holzgraben
läufig der neuen Gehlebecken in 16.
Bezirk bewilligt.

Nächste Straßensanierung. In
Hochstadt bewilligt Hr. Rats über
die Sanierung der nächstliegenden ma,
spezifischen Straßensanierung in Wien.
Nach dem Berichte des Referenten
werden genehmigt, dass sämtliche
geplante Straßen des 7. Bezirkes in
spezifisch der Mariahilferstraße in der
von jungen Leuten mit westlichen
Straßen des 2. Bezirkes abwärts in der

wirliche spezifische Sanierung von
bezogen werden: Kreuzung Knudolf,
Straße, Nordbühnenstraße bis Nordbühnen,
H. Hochbühnenstraße grüne Kaiser Josef
und Nordbühnenstraße, große Hochbühnen,
grüne, Laborsstraße, Praterstraße,
Friedensbrückenstraße in Praterstrasse.
Der Magistrat werden beauftragt, die
wegen Einbürgerung sämtlicher ge,
geplante Straßen in allen Bezir,
den zu geplannten Sanierungen und
Abfluss derselben mit entsprechenden
Einzügen spezifisch vorzulegen.

In der Gemeinderatsversammlung. In der
sämtlichen Sitzung des Hochstadts Beirat,
sollen die Hochstadts Österreich und
Bühnen über Lösungen von
Wissenschaften in der Gemeinderats
Abteilung des 4. Wahlbezirks. Die
Kassenverteilung werden genehmigt.

Höchste Straßensanierung. Der Stadt,
mit der nach einem Besuche des
Hr. Dr. Rats über das Projekt für
eine dringliche Sanierung
der Straßensanierung von Hochbühnen,
gemäß mit der Linie in der an,
Kasse Hochbühnenstraße - Kostan
15.000 Kronen - und für ein Hoch,
gelasse in der Gesellschaften - Kostan
37.000 Kronen - genehmigt. Die Pro,
jekt sollen in eigener Regie der
Direktion der städtischen Straßen,
Kasse untergeordnet werden. Der Zweck
dieser Sanierung, welche von
dem Hr. Magistrat und seinen Ange,
sicht werden, ist der, dass die Straßen,
spezifisch nach Hofstrasse heißt in,
Kasse von Hofstrasse Hochbühnen - König,
grüne aus mit Sanierungsmitteln
spezifisch werden kann.

Wiener Rathhaus-Verordnungen

I. Wiener Rathhaus Verordn. Nr. 10472
Gesamtzahl der wahlberechtigten R. 187
14. Jänner. Wien, 20. April 1904.

Jubiläum. Dem H. D. bezeugt das Rathhaus der Kaiserlichen Kommunalverwaltung Joseph Gimmalbauer seinen 70. Geburtstag. Seit dem Jahre 1867, in welchem Gimmalbauer in die Rathhausverwaltung gewählt wurde, ist er mit geringem Unterbrechungen im kommunalen Leben tätig. 1869 übernahm er mit Freuden den Vorsitz des Rathhauses, dessen letzter Vizepräsident er später wurde. Seit Gründung der Kommunalverwaltung 1884 ist er Mitglied der Direktion derselben, die ihn bald darauf zu ihrem Vorsitzenden wählte. Der Jubilar, der sich in Folge seiner gewissenhaftigen und fleißigen Thätigkeit und seiner unermüdeten Freundschaft dem Rathhaus Liebe und Achtung aller Parteien erworben, sei mit dem Tag in voller Thätigkeit in glücklicher Familienkreise.

Die städtische Dienstvermittlung. Stelle für den Bezirk Margarethen wurde heute um 8 Uhr fünf im Haupt-Margarethenstrasse 100 eröffnet. Die günstige Lage dieses neuen Wohnorts, längs dem unmittelbaren des Bezirks liefert einen lebhaften Verkehr nach Weste. Die städtischen Dienstvermittlungsbüros sind von Hofschlagern von 8 Uhr fünf bis 12 Uhr mittags und von 2 bis 6 Uhr abends geöffnet. Die Dienstvermittlung umfasst das gesamte städtische Dienstpersonal und

das städtische Dienstpersonal, dem dieser Bericht mit Rücksicht für Dienstleistungen unentgeltlich, für Dienstleistungen gegen Entlohnung im Betrag von 40 Heller.

Nein Obmannwahlen. Der Rathhaus hat nach einem Beschlusse des H. D. die Wahl der Herren Friedrich Zwopf, Josef Zwopf, Karl Zwopf, Johann Zwopf, Johann Kallner, August Lotta, Leopold Zwopf, Heinrich Hildmann, Josef Baumgartner, Karl Lindnermann, Michael Schützler, Adolf Kovalowitsch, Karl Mayer, Johann Kainke, Julius Kainke, Johann Kainke u. Franz Kainke zu Obmannwahlen des Bezirkes Obere, nach einem Beschlusse des H. D. die Wahl der Herren Franz Kainke, Karl Kainke und nach einem Beschlusse des H. D. die Wahl der Herren Franz Kainke, Karl Kainke u. Franz Kainke zu Obmannwahlen des Bezirkes Untere beauftragt.

Donaukanalbau. Der Rathhaus hat nach einem Beschlusse des H. D. die Bauarbeiten mit Ausschreibung der Arbeiten vom 24. und 30. März 1904 abzugeben. Der in Hofschlagern und bei der Hofschlagernbrücke, sowie in Hofschlagern, betriebl. im vorerwähnten Betrag von 50.000 Kronen zu leisten. Die Arbeiten sind mit 6000 Kronen befristet. Die Bauarbeiten sind erforderlich, für den Betrieb zu dienen. Der Donaukanalbau-Kommission und der K. K. ziv. Donaukanalbau-Gesellschaft wurde für die in dieser Angelegenheit geeigneten Fachkommissionen der Dank ausgesprochen.

in Hand

Wiener Ra' = Korespondenz

W. Weiss's Verlag, Tab. 16472.
 für die ... in ...
 14. Jänner. Wien, Donnerstag 21. April.

Zur Verfertigung des neuen ...
 Der Stad'rat hat auf einen Bericht
 des H. R. Haffly die Verfertigung des
 päpstlichen ... vom linken
 ... nach dem ...
 ... in ...
 ...
 ...
 ...

Präsidenten ...
 ...
 ...
 ...

Das neue ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Vormittag den 24. d. von ...
 ...
 ...

Ein Bild vom ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Höchste ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

in Gmünd Hauptstraße 29 u. die
damit im Zusammenhang stehende Ober-
leitung der öffentlichen Leuchtgas-
werke 37 wird zur Kostentragung
Opfergaben der vorausgelegten Kosten
von 208.043 K 79 h stellen sich die
dasselbstigen Kosten auf 173.541 Kronen,
so dass sich ein Ueberschuss von 34.502 K
79 h ergibt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen längs der Laimmühl-
gasse Josephs Kreis im 1. Bezirk zwischen
der Stefaniabrinne u. der Kanalbrun-
nenstraße - Kosten 7706 K 99 h wird ge-
nehmigt.

Die Auffälligkeit eines Grundstückes
bestimmend der Gemarkungsleitung auf
den durch Josephs Kreis im 1. Bezirk zwischen
der Stefaniabrinne u. der Kanalbrun-
nenstraße - Kosten 7706 K 99 h wird ge-
nehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

normale Höhe verläuft werden, wird
genehmigt.

Nach einem Besuche des H. R. Oppenberger
wird der Kaufmann des Grundstückes
bestimmend der Gemarkungsleitung auf
den durch Josephs Kreis im 1. Bezirk zwischen
der Stefaniabrinne u. der Kanalbrun-
nenstraße - Kosten 7706 K 99 h wird ge-
nehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Das vom H. R. Oppenberger vorgelegte
Projekt für die Vertheilung der
Kanalwasserstraßen von Nr. 14 bis 18 im
1. Bezirk - Kosten 34988 Kronen - wird
genehmigt.

Winnig Rathhaus, Loosengondung.

Am 26. April 1904 staub.

H. Sehl

132

Der päpstliche Nuntius in Poth-
hausen. Der merkwürdige päpst-
liche Nuntius aus Rom, Herr
Magre Giovanni di Belmonte
hat heute nachmittags 4 Uhr
im neuen Bienen Rathhaus
seinen Besuch abgeleistet. Der
Nuntius, der in Begleitung des
Vedilore Magre. Nicotra erschien,
wurde am Fuße der Praesidial-
treppe vom Praesidialprokurator
Obermagistrat Appel empfangen
und in dem Empfangsraum des
Bürgermeisters im 1. Stock geleitet,
wo sich unterdessen Dgm. Dr. Liege,
die beiden Richtermeister Stro-
bach und Dr. Neumayer und
Magistratsdirektor Dr. Weiskirchen
versammelt hatten. Nach ein-
wöchentlichem Aufenthalt
verließ der päpstl. Nuntius, von
Obermagistrat Appel bis zum
Wagen geleitet, das Rathhaus.

Päpstliche Auszeichnung. Der
Papst hat dem Herrn Franz
Karl Kraft Kaufmann in
Wien, in Anerkennung seines
vielfachen Verdienstes um die
Kirche, das päpstliche Ehrenkreuz
„Pro ecclesia et pontifice“
verliehen.

in der Götter- u. d. Hl. Königsfeier,
Primar-Gewinn 25 fl. 25 fl. 25 fl.

Die Götterfeier...
Hochzeit...
12.247 im März 1903...
3100...
1070...
740...
113...
375...
14...
134...
210...
215...
521...
455...
30...
4...
5...
3100...
5365...
4635...
22...
11...
11...

Die Götterfeier...
1903...
1904...

im 5. Tag...
Major...
faber...
Ligen...
Namen...
n. 200...
Kostenauftrag...
100.000...
10.000...
1. August...
bezoget...

Ernennung...
Kostent...
H. Dr. ...
Medicin...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...

Die Götterfeier...
Lohn...
Kostent...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...
Kostent...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...

gan...
König...
Löhning...
Kostent...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...
Kostent...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...

Hilfs...
Kostent...
Hilfs...
Löhning...
Hilfs...

W. Rathaus - Norvegsveien
27. April 1900

Die Gemeinderatswahl. Infolge der
zunehmenden Freigängerbewegung, sowie
Festsetzung in der Gemeinde
mit dem neuen Hauptkörper. Die
Wahl fand bloß in zwei Bezirken,
Loydshavn u. Gistung statt, in de-
ren die bisförlige Kandidaten
Fab. Sævi u. Johann Kristiansen
waren, welche auserwählt der Vor-
sitznahme der beiden Trammung-
Stahlplatten als Mandat gewährt,
Loydshavn, da für Ledingsfak
der Gemeinde erwählt u. somit
der gesamte Hauptkörper vollständig
gewählt. In beiden Bezirken erwählten
sich die christlich-sozialen Kandidaten
gewählt.

Nachstehend das Ergebnis:

Loydshavn: Hauptkörper 28167.
Abgegebenen Stimmen 16501 (d. i.
58.5 Prozent Hauptbeteiligung), davon
gültig 16440. Gewählt wurde der
Christlich-Sozialer Jans Jørgen
mit 9277 Stimmen (56.22 Prozent
der abgegebenen Stimmen); der
Sozialdemokrat Lauring Hildberg
blieb mit 7053 Stimmen (42.74
Prozent) in der Minorität.

Gistung: Hauptkörper 15629. Abgege-
benen Stimmen 8371 (d. i. 53.6 Per-
zent Hauptbeteiligung), davon
8322 gültig. Gewählt wurde der
Christlich-Sozialer Loyd Kimpfak
mit 5655 Stimmen (67.6 Prozent
der abgegebenen Stimmen); der Sozial-
demokrat Emil Jøllek blieb mit
2572 Stimmen (30.77 Prozent) in
der Minorität.

Die erste Wahl für den neuen
Hauptkörper fand im Jahr 1900 statt.
Darnach wählte die Hauptkörper 18.085
Wähler, davon 11399 (63 Prozent)
ist Hauptkörper erwählt. Der anti-
familialer Kandidat Fab. Sævi wurde
darnach mit 5911 Stimmen (51.94
Prozent der abgegebenen) gewählt;
der Sozialdemokrat ^{Blau,}
Loyd blieb mit 401 Stimmen
(4.6 Prozent) in der Minorität.

In Gistung betrug i. J. 1900 die
Wahl der Wähler im 4. Hauptkör-
per 8747. Davon gültig 5176
(58 Prozent) zum Hauptkörper. Der anti-
familialer Kandidat Johann Kristiansen
erhielt darnach 3531 Stimmen (67.96
Prozent der abgegebenen Stimmen,
der Sozialdemokrat Emil Jøllek 1600
Stimmen (31 Prozent).

Direktionsgebäude der k.k. Hof-
kammer 6. Bezirk, Praterstrasse 8
mir die Genehmigung erteilt.

Angewandte Kunst der Kunstgewerbe-
schule für die Holzbildhauerei wird eine
öffentliche Offertenschreibung ausgeschrieben.

Nach einem Besuche des H.R. Bauinspektors
wird zur sofortigen Ausführung einer
Parallelklasse zur 5. Klasse der all-
gemeinen Märgensollschule in
der Mairplatzstrasse 47 sowie zur
Erweiterung einer gewerblichen Lehrwerkstatt
dieselbst die Genehmigung erteilt.

H.R. Riffmay bespricht über die
Erweiterung der Hauptwerkstatt der
Märgensollschule in der Straße zwischen
der Altmühl- und Märgensollschule u. d. d. d.
bringt mit Rücksicht auf den geringen
Anbau in dieser Werkstatt die
vorgeschlagene Größe von 1138 m² begründet
guten. (Aug.)

Dem Verfasser für die k.k. Hof-
kammerwerkstätte der Hauptwerkstatt
Märgensollschule wird die Besi-
tznahme und der Verfasser
genehmigt.

Nach einem Besuche des H.R. Bauleiters,
wird mir das Projekt für die Pflanz-
haltung der Hauptwerkstatt mit Kostent
+ Kosten 71.770 Kronen - u. das Projekt
für die Anfertigung der Hauptwerkstatt,
Strasse u. der Liebiggasse im 1. Bezirk
- Kosten 54023 K - genehmigt.

Nach einem Besuche des H.R. Hof-
bauers wird eine Offerte betreffend die
Reparatur 9. Bez. Elisabeth-Procursus
Nr 25 wegen der Holz-Verwitterung
(172.000 K) abgelehnt.

Magistratsrat Dr. Falkauer
Der Stadtrat hat nach einem Besuche
des H.R. Fruber dem Ratsmanne des

Magistratsrates Dr. Frubers Falkauer
eine Abfertigung in den bestehenden
Ratsmanne Folge gegeben. Ferner wird
nach Besuche manns Dr. Falkauer zu
diesem Ratsmanne. Derselbe wurde nach
zur 40 Jahre u. zur. vorgehend 1864 bis
1872 bei der Finanz-Landes-Direktion
bisher in Wien u. seitdem beim
Magistrat. Er ist in den verschiedenen
Landesmanne m. a. o., besand er
sich nach als Sekretär i. J. 1892 unter
den 14 städt. Magistratsbeamten, welche
nach der Eintragung der Honorare
mit der Ergänzungsliste der Beamten
manne. Ergänzungsliste betrachtet werden.
Bis 1896 wirkte er als mag. Bezirksrat
Maidling, seitdem aber der Märgensoll-
Landesmanne des Magistrats; ferner
er sich in seiner Eigenschaft als der
Landesmanne der Ergänzungsliste Maidling
zur Verfügung stehen, so griff er auch
mit gewissem Eifer in die Angelegenheiten
des Mannen-Kinder u. insbesondere
des Kinder-Gesetzmanns ein. - All-
gemein bekannt ist auch seine pflicht-
erfüllende Tätigkeit; so bearbeitete er
gemeinsam mit dem Obermagistrats-
rat Falkauer zwei Ausgaben des Kom-
munications-Verordnungsblattes, wobei
allein die Karte und Pläne der
angelegenen Gassenarbeiten, die "Gasse
über Verkauf u. Konstruktionsplanung"
"das Pfandrecht" u. d. "Ratsmanne
des st. Gemeinwesen" u. als man-
nere gemeinsamen Werk die Auf-
lagen des "Landesmanne" sind voll-
ständig ausgeführt. Dr. Falkauer
wurde jüngst durch die Wahl zum
dem Ratsmanne des Franz
Josef Todens untergeordnet.

Mr. Rathais - Korespondenz
28 April 1800.

Der Bürgermeister beim Kaiser.
Euer. d. Bürger würde sich vormit,
habe von Sr. Majestät dem Kaiser
in Klagenfurt empfangen u. überbragt,
daß dem Monarchen die Bitte, aus der
fruchtlosen Forderung des neuen
städtischen Anspornungspreises im
13. Bezirk am 15. Juni d. J. gegen
Ufer vorerhaltenes gesetzlich bestanden
zu werden. Der Kaiser beschloß
dem Bürgermeister förmlich u.
schickte seine Anweisung bei dieser
Firma in seiner Klage.

Die Subalternen beim Bürgermeister.
Seine Exzellenz des Offizierskorps
des Infanterie - Regiments Grafen
Dönhofs Nr. 4, welches von Wien
zum Dien in dem Quartier in Wien
bezogen hat, mußte sich vorerhalten
unter der Führung des Regimentskom.
mandanten Obrst Knorr d. Kriegerfeld
dem Bürgermeister im Auftrag die
Klärung. Klärte dem Regiments.
kommandanten wegen der Verluste,
konstanten Kommandanten Obrst Palz d.
Salinau, Major Mif. Kovacic u.
Major Anton Mosnygl vepfanden.

wird. Sie ist im Natur-Tale mit
Kalksteinen Terrain gegeben, best
nicht hinaufsteigen konnten und
Landschaften und Gebirge; in
der Höhe der Anlage gegen das
Gebirge und die Verbindungsstelle
zu selbst ist ein Hügel von ca. 57m.
Der Hügel mit einer Felswand und
einem Wasserfall, aber nur von
der Höhe der Felswand in die Klamm
hinaufsteigen das Wasser ist ergiebig.
Dieses kleine Becken ist mit einer
großen Steinmauer von ca. 2000
Quadratmeter Fläche in Verbindung,
die die der kleinen Halle sich befindet
und von unten und oben abgeleitet
wird. Über dem kleinen Becken
fällt das Wasser aus dem Klamm
in die größere Tief. Die Wasser
vollständigste Brücke führt über
die Klamm. Für große Wege,
Lage und kleine Brücken und
Landschaft ist überall Sorge genommen,
und die Augen der Spaziergänger
erfüllt sich immer mit
Abwechslung. Die zu dem Plateau
führende Weg ist von Klamm und
großer Felswand umgeben,
die man nicht ohne Gefahr aus
gehen kann.

Für die gärtnerische Anlagung
sollen etwa ca. 75.000 Kronen aus
gegeben, mögen auch die Anlagen für
Landschaft, Baumpflege u. Parkpflege
in der Höhe von ca. 12000 Kronen
Kommen. Die Gesamtkosten dieser
Anlage betragen sich mit 110.000
Kronen. Mit der gärtnerischen An
lage ist auch 21. September 1902 be
gonnen worden; es sind 12500 Lm²
abmarkiert, 15000
L. davon aus Holz von ca. 10.000
Kronen für Anpflanzung gelangt,
von denen die größte Teil der städti
schen Landschaft in Ordnung ist.

wird. Sie ist im Natur-Tale mit
Kalksteinen Terrain gegeben, best
nicht hinaufsteigen konnten und
Landschaften und Gebirge; in
der Höhe der Anlage gegen das
Gebirge und die Verbindungsstelle
zu selbst ist ein Hügel von ca. 57m.
Der Hügel mit einer Felswand und
einem Wasserfall, aber nur von
der Höhe der Felswand in die Klamm
hinaufsteigen das Wasser ist ergiebig.
Dieses kleine Becken ist mit einer
großen Steinmauer von ca. 2000
Quadratmeter Fläche in Verbindung,
die die der kleinen Halle sich befindet
und von unten und oben abgeleitet
wird. Über dem kleinen Becken
fällt das Wasser aus dem Klamm
in die größere Tief. Die Wasser
vollständigste Brücke führt über
die Klamm. Für große Wege,
Lage und kleine Brücken und
Landschaft ist überall Sorge genommen,
und die Augen der Spaziergänger
erfüllt sich immer mit
Abwechslung. Die zu dem Plateau
führende Weg ist von Klamm und
großer Felswand umgeben,
die man nicht ohne Gefahr aus
gehen kann.

Die Anpflanzung der Parkanlage
soll unter der Leitung des Stadtdirektors
ausgeführt werden; die städtische
Verwaltung ist der städtische Garten
Dienst beauftragt. Die gärtnerischen
Anlagen sind von der Firma
R. P. Haugner in Göttingen mit
von Maria Theresienbrunn, die Arbeit
Anpflanzung von Alois Haugner, die
Anpflanzung der Parkanlage von Louis
Kühnle geleitet, mit der die
Landschaften von der
Firma Thaler beauftragt. Die städtische
Leitung der Anlage liegt in der Hand
des Stadtbauamtsverwalters
Haugner, die Anpflanzung der Parkan
lage beauftragt Louis Thaler Stadtdirektor.
Für die weitere Anpflanzung
der Parkanlage sind Landmaße, große
Anlagen u. ein Monumentalbau,
auch mit der Leitung der Gärtnerei
von Maria Theresienbrunn in Göttingen
beauftragt.

Die Anpflanzung der Parkanlage
soll unter der Leitung des Stadtdirektors
ausgeführt werden; die städtische
Verwaltung ist der städtische Garten
Dienst beauftragt. Die gärtnerischen
Anlagen sind von der Firma
R. P. Haugner in Göttingen mit
von Maria Theresienbrunn, die Arbeit
Anpflanzung von Alois Haugner, die
Anpflanzung der Parkanlage von Louis
Kühnle geleitet, mit der die
Landschaften von der
Firma Thaler beauftragt. Die städtische
Leitung der Anlage liegt in der Hand
des Stadtbauamtsverwalters
Haugner, die Anpflanzung der Parkan
lage beauftragt Louis Thaler Stadtdirektor.
Für die weitere Anpflanzung
der Parkanlage sind Landmaße, große
Anlagen u. ein Monumentalbau,
auch mit der Leitung der Gärtnerei
von Maria Theresienbrunn in Göttingen
beauftragt.

Maria Josefa-Bark.

Zu feierlicher Eröffnung
 wurde Vormittags Bürgermeister D. Lueger
 das bereits fertig gebaute Teil des Maria
 Josefa-Barks, auf dem Landratsgebäu-
 de zwischen der Maria Theresienstraße
 und der Verbindungsbahn. Zu dieser Zeit
 war der Artillerie-Infanterie-Direktor H. L.
Thiele, die Hauptmannschaftsleiter H.
Katermann und Graf Kienberg, der
 Präsident des u. s. Landratsrates H.
von Brunn, H. von Thurn, H. von
Stadl und Gemeinderäte, die Vorsteher der
 beteiligten Bezirke mit Mitgliedern der
 Bezirksvertretung, Magistrats-Direktor
D. Weiskirchen, die Obermagistrats-
 räte H. Sedwizky, H. von Appel, Stadtbau-
 direktor H. Berger, der Polizei-Bezirksleiter
 der Landwehr H. Müller,
 Stadtgarteninspektor H. Zylber, die k. k.
 Kreisassistenten etc. etc. Magistrats-Direk-
 tor D. Weiskirchen hielt an dem Bürger-
 meister eine Ansprache und hat dabei
 auf, dass Bark zu eröffnen. Bürgermeister D. Lueger
 dankte allen Beteiligten für das zu-
 künftige Kommen des Barks, gedachte
 insbesondere der Verdienste des Stadlgar-
 ten Inspektors Zylber und erklärte dann
 den Bark für eröffnet. Mit diesem Ein-
 gang durch den neuen Thurnplatz
 der Bark für.

